



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



**BMU-SERVICESTELLE**  
**Umwelttechnologieexport-**  
**und CDM-Vorhaben**

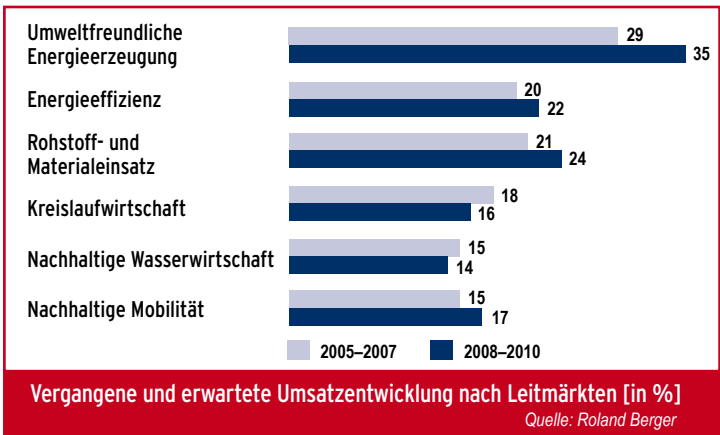
## DIE MÄRKTE DER ZUKUNFT SIND GRÜN

Klimawandel, weltweites Bevölkerungswachstum, knapper und teurer werdende Rohstoffe – es wird immer deutlicher, dass unternehmerischer Erfolg und Umweltschutz zwei Seiten einer Medaille sind. Nicht nur ökologisches Verantwortungsbewusstsein, sondern auch die ökonomische Vernunft spricht dafür, weltweit die Effizienz bei der Nutzung von Energie und Rohstoffen zu steigern sowie vermehrt nachwachsende Rohstoffe einzusetzen.

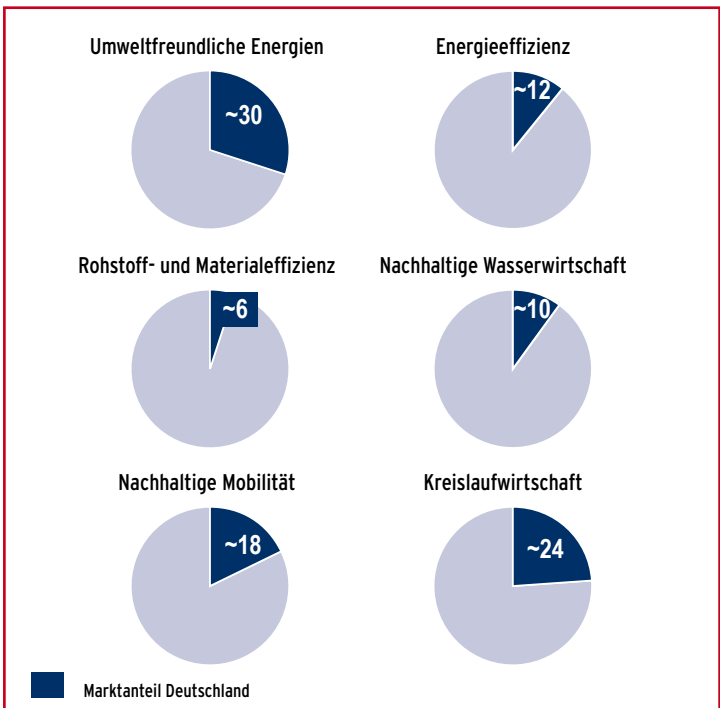
Für deutsche Unternehmen ergeben sich hieraus enorme Geschäftschancen, denn sie bieten eine breite Palette energie- und ressourcensparender Technologien und Produkte an. „Made in Germany“ genießt in der ganzen Welt einen hervorragenden Ruf und steht für Innovation und Technologieführerschaft. Das gilt für die erneuerbaren Energien, Energieeffizienz-, Energieerzeugungs- und Kraftwerkstechnologien genauso wie für die Kreislauf- und Abfallwirtschaft, das Wasser- und Abwassermanagement, Verkehrstechnologien und die Anlagentechnik.



Die Prognosen für Umsatzsteigerungen auf den grünen Leitmärkten sind günstig:



Die internationalen Marktanteile deutscher Firmen sind besonders bei der Energieerzeugung und in der Kreislaufwirtschaft beachtlich. Diese starke Position gilt es künftig noch auszubauen.



Marktanteile deutscher Unternehmen an den Weltmärkten für Umwelttechnologien 2007 [%]  
Quelle: Marktstudien, Experteninterviews, Roland Berger



## CHANCEN IN SCHWELLEN- UND ENTWICKLUNGSLÄNDERN

In Schwellen- und Entwicklungsländern besteht eine besonders hohe Nachfrage nach diesen Technologien. Gerade für aufstrebende Volkswirtschaften ist es von großer Bedeutung, die wirtschaftliche Dynamik zu befördern und gleichzeitig Umweltzerstörung und negative soziale Auswirkungen zu begrenzen. Energie- und ressourceneffiziente Technologien und Produkte ermöglichen ihnen, dieses Ziel der nachhaltigen Entwicklung umzusetzen.

Der Clean Development Mechanism (CDM) unter dem Kyoto-Protokoll bietet deutschen Firmen die Möglichkeit, in Entwicklungsländern Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und sich diese Reduktionen in Deutschland gutschreiben zu lassen. Firmen können die geforderten Emissionsreduktionen so besonders kostengünstig erbringen. CDM kann auch zu Projektfinanzierungen beitragen, indem nicht benötigte Gutschriften am Markt verkauft werden. In jedem Fall profitieren Umwelttechnikfirmen, die benötigte Technologien zuliefern können.



„Weltweit steigt die Nachfrage nach energie- und ressourceneffizienten Technologien. Deutsche Unternehmen haben in diesem Marktsegment eine führende Rolle. Wir wollen sie dabei unterstützen, ihre Absatzchancen auf den Weltmärkten optimal zu nutzen. Davon profitieren Umwelt und Wirtschaft: Weltweit werden positive Effekte im Umwelt- und Klimaschutz erzielt, in Deutschland werden Impulse für Innovation und Beschäftigung gesetzt. Umweltpolitik ist deshalb auch Innovations- und Wirtschaftspolitik.“

*Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen*





## SCHWIERIGER MARKTZUGANG UND UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS BMU

Aufgrund der spezifischen Rahmenbedingungen in Schwellen- und Entwicklungsländern ist dort oft eine politische Flankierung von Geschäftsaktivitäten nötig. Das Bundesumweltministerium (BMU) hat ein besonderes Interesse daran, dass mehr Umwelttechnologie- und CDM-Projekte deutscher Unternehmen in diesen Ländern realisiert werden und bietet der deutschen Wirtschaft deshalb seine Unterstützung an.

Die **BMU-Servicestelle Umwelttechnologieexport- und CDM-Vorhaben** gibt Hilfestellung im konkreten Einzelfall. Sie stellt z.B. den Zugang zu staatlichen Stellen in Schwellen- und Entwicklungsländern her und setzt sich dort für Projekte ein. Gemeinsam mit einem Netzwerk aus deutschen und ausländischen Institutionen der Außenwirtschaftsförderung wollen wir deutschen Unternehmen so die reibungslose Abwicklung von Projekten im Ausland erleichtern.

Dieses Angebot besteht für solche Vorhaben, die aus Umweltsicht unterstützungswürdig sind und die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Projektrealisierung befinden.





## KONTAKT

Sie

- ▶ sind als deutsches Unternehmen in einem Schwellen- oder Entwicklungsland tätig.

Ihr Projekt

- ▶ führt zur Verbesserung der ökologischen Bedingungen im Zielland bzw. soll als CDM-Projekt anerkannt werden,
- ▶ ist weit über das Stadium einer Machbarkeitsstudie hinaus,
- ▶ scheidet derzeit an Schwierigkeiten mit staatlichen Stellen im Zielland.

Dann wenden Sie sich bitte an die BMU-Servicestelle:

Stephan Contius | Ulrich Nicklas | Cindy Mörtz



### BMU-Servicestelle Umwelttechnologieexport- und CDM-Vorhaben

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Alexanderstraße 3 | 10178 Berlin

Tel.: 030 18 305-2344 und 030 18 305-2345

Fax: 030 18 10 305 2344

E-Mail: [sutec@bmu.bund.de](mailto:sutec@bmu.bund.de)

Internet: [www.bmu.de/sutec](http://www.bmu.de/sutec)

## WEITERE INFORMATIONEN DES BMU:

- [www.bmu.de/international](http://www.bmu.de/international)
- [www.jiko-bmu.de](http://www.jiko-bmu.de)
- [www.bmu.de/emissionshandel](http://www.bmu.de/emissionshandel)
- [www.bmu.de/klimaschutz](http://www.bmu.de/klimaschutz)
- [www.erneuerbare-energien.de](http://www.erneuerbare-energien.de)
- [www.bmu.de/gewaesserschutz](http://www.bmu.de/gewaesserschutz)
- [www.retech-germany.de](http://www.retech-germany.de)
- [www.bmu.de/wirtschaft](http://www.bmu.de/wirtschaft)
- [www.germanwaterpartnership.de](http://www.germanwaterpartnership.de)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)  
Referat Öffentlichkeitsarbeit · 11055 Berlin  
E-Mail: [service@bmu.bund.de](mailto:service@bmu.bund.de) · Internet: [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

Text: Referat KI II 4 (VN-Einrichtungen, insbesondere UNEP und CSD,  
Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern)

Redaktion: Referat ZG II 3 (Öffentlichkeitsarbeit)

Gestaltung: [design\\_idee](#), [büro\\_für\\_gestaltung](#), Erfurt  
Druck: Druckcenter Meckenheim

Abbildungen: Titelseite: Helga Lade Fotoagentur  
S. 2: Ulrich Baumgarten/vario images  
S. 4: Wolfgang Steche/VISUM  
S. 5: BMU  
S. 6: (oben) Bildagentur-online  
S. 6: (unten) BMU, Christoph Edelhoff  
S. 7: dpa/Picture-Alliance

Stand: November 2009  
2. akt. Auflage: 10.000 Exemplare

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Gedruckt auf Recyclingpapier.